

VORWORT



Die Bewahrung der Pflanzenwelt ist für den Menschen eine Existenzfrage. Wir konsumieren Pflanzen als Nahrung, fast die Hälfte aller Medikamente, die wir brauchen, sind aus pflanzlichen Substanzen hergestellt, sie liefern uns den Sauerstoff der Luft, die wir atmen, viele Baumaterialien bestehen aus ihnen, sie sind Energielieferanten, und sie machen das Klima, von dem wir abhängen, erträglich. Und dazu kommen noch die ästhetischen Werte von der Schönheit der freien Natur, dem Erholungswert von Parkanlagen und Gärten bis zur Freude an Zimmerpflanzen und Blumen.

Man schätzt, daß 40.000 Pflanzenarten weltweit gefährdet sind. In Österreich gehört fast die Hälfte aller höheren Pflanzen in diese Kategorie. Diese Zahlen sind bestürzend und sollten Anlaß zum Ergreifen aller nur möglichen Schutzmaßnahmen sein.

Es ist angesichts dieser Tatsachen daher zu begrüßen, daß sich führende Botaniker Österreichs die große Mühe gemacht haben, die Roten Listen der gefährdeten Pflanzen Österreichs zusammenzustellen und vor allem auch Wege aufzuzeigen, wie der verhängnisvolle Trend der Zerstörung unserer Existenzgrundlage aufzuhalten wäre.

Ich freue mich sehr, diese Listen als Ergänzung und Gegenstück zu den bereits von meinen Ressorts herausgegebenen Roten Listen der gefährdeten Tiere Österreichs vorlegen zu können, und ich wünsche mir, daß damit immer mehr die Tatsache ins Bewußtsein aller Mitbürger dringt, daß Pflanzenschutz kein Luxus, sondern eine Überlebensfrage der Menschheit ist.

A handwritten signature in dark ink, which appears to read 'Franz Kreuzer'. The signature is fluid and cursive, written in a professional style.

Franz Kreuzer
Bundesminister für Gesundheit
und Umweltschutz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Grüne Reihe des Lebensministeriums](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [AS_5](#)

Autor(en)/Author(s): Kreuzer Franz

Artikel/Article: [Vorwort 3](#)